Wintersemester 2015/16

Der Gegenstand
Ordnung, Struktur, Aufbau, Form-, Abform- und (3 D-)Druckverfahren in der Skulptur

Prof. Dr. Sara Hornäk

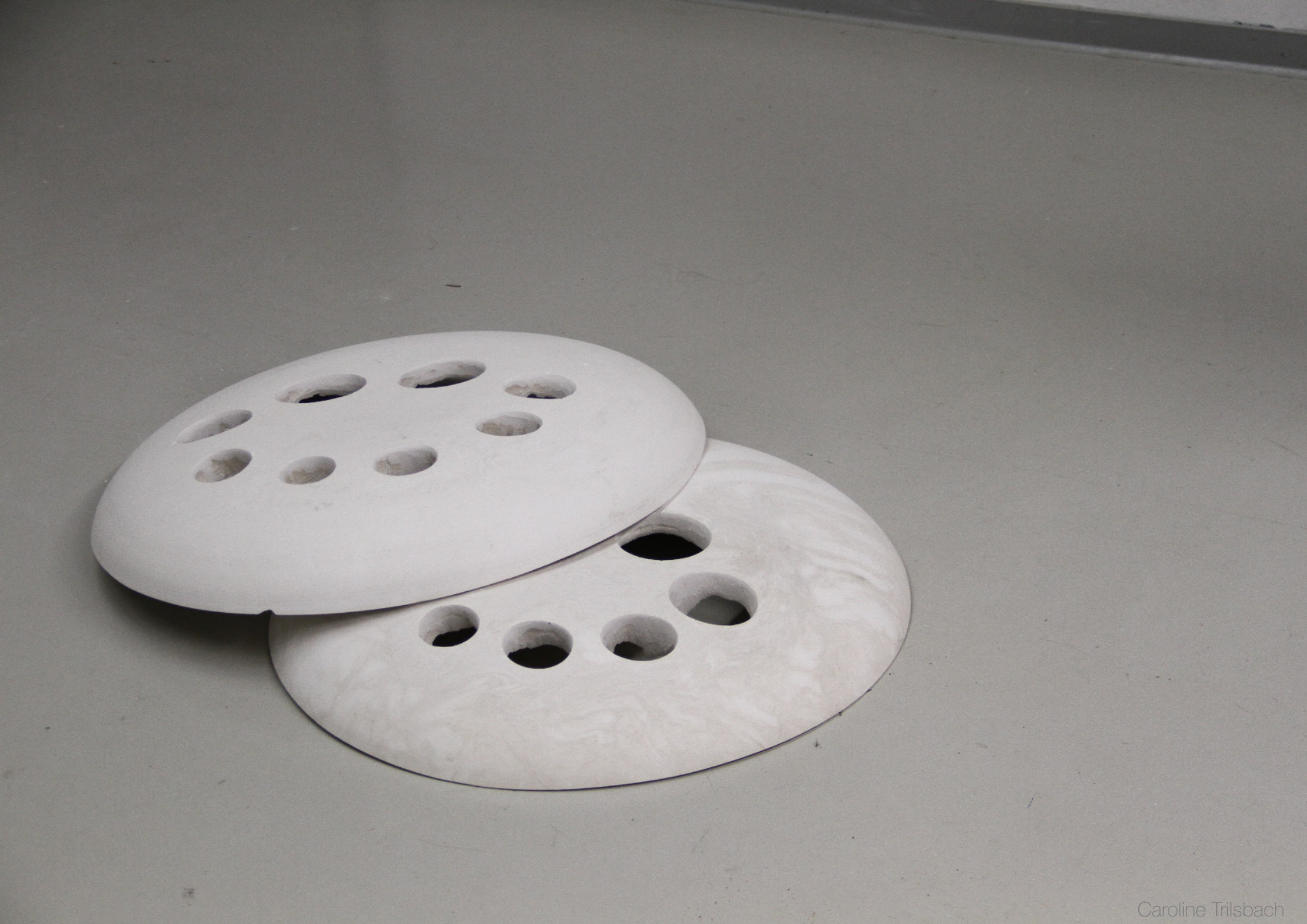
Ausgehend vom Gegenstand, seiner Bedeutung, seiner Materialität und seiner Form zeichneten und modellierten wir, formten ab, transformierten im Zwei- und Dreidimensionalen. Den Ausgangspunkt des plastischen und grafischen Arbeitsprozesses bildet die Analyse von natürlichen und technischen Gegenständen, ihren Ordnungen, Strukturen und ihrem Aufbau. Zeichnungen, Bildersammlungen, Fotografien von Vorgefundenem werden durch Transformationen mehr und mehr angeeignet und in neue, eigenständige Formen und Bildformen überführt. Die Abstraktion vom Gegenstand erfolgte über die verschiedenen Abform- und Drucktechniken, über Umsetzungen vom Positiv ins Negativ und umgekehrt, über die Umsetzung in neue Materialien.

Skulptural gearbeitet wurde mit klassischen Form- und Abformmethoden und Gusstechniken. Als Materialien kamen Wachs, Gips, Beton, Latex oder Silikon u.a. zum Einsatz. Als Schnittstelle von Grafik und Skulptur im analogen und digitalen Bereich erfolgte zudem flankierend eine Einführung in den 3D Druck, zu dem seit dem SoSe die Studienwerkstatt existiert. Dass jedes neue Verfahren und jede künstlerische Herstellungspraxis als Vervielfältigungstechnik neue Gegenstandswelten hervorbringt, wurde an künstlerischen Beispielen gezeigt und in der eigenen künstlerischen Praxis erprobt.

Julia Theis

Annika Stuckmann

Annika Stuckmann


Caroline Trilsbach

Martina Hinney

Katharina Schmitz

Paulina Amelie Holtz

Christina Kemper

Charlena Prechtl

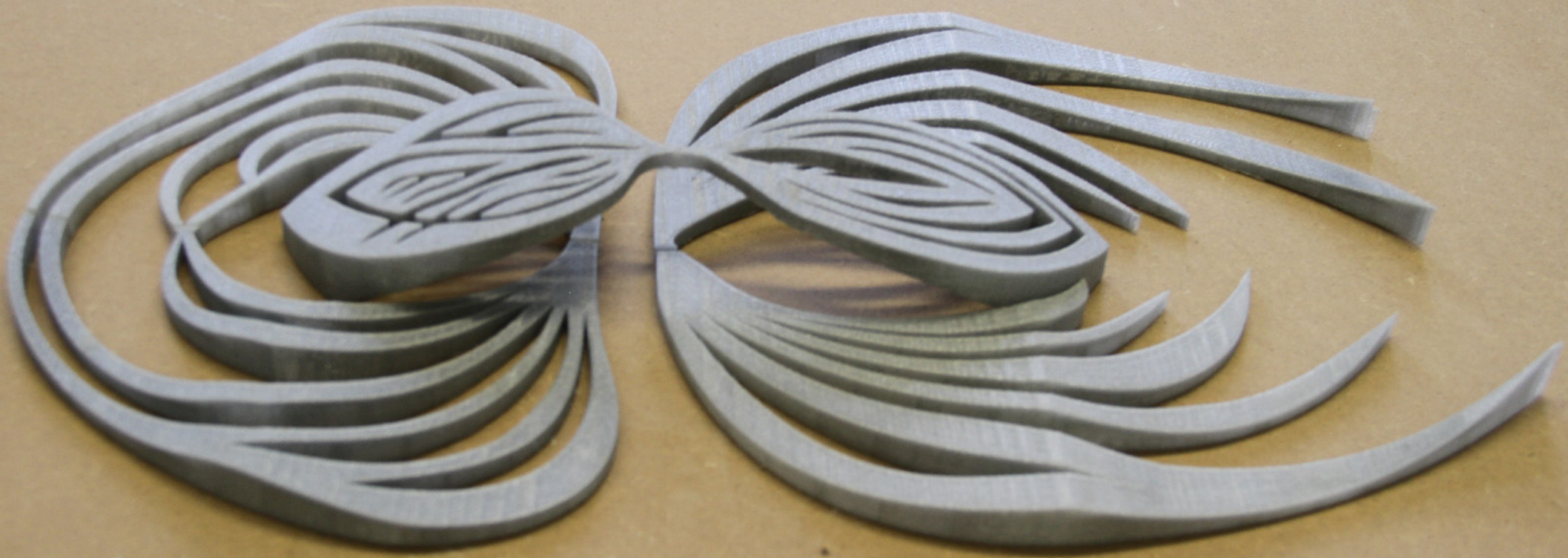
DEM OBJEKT PLÖTZLICH
GENÜBER. ES ERGIBT SICH EIN
KÖRPERLICHES SPANNUNGSVER-
HÄLTNIS ZWISCHEN BETRACHTER
UND SKULPTUR. DAS SPEZIFISCH IST
FÜR DIE BILDHAUERBI
Kevin Dömer

Anke Dobberstein

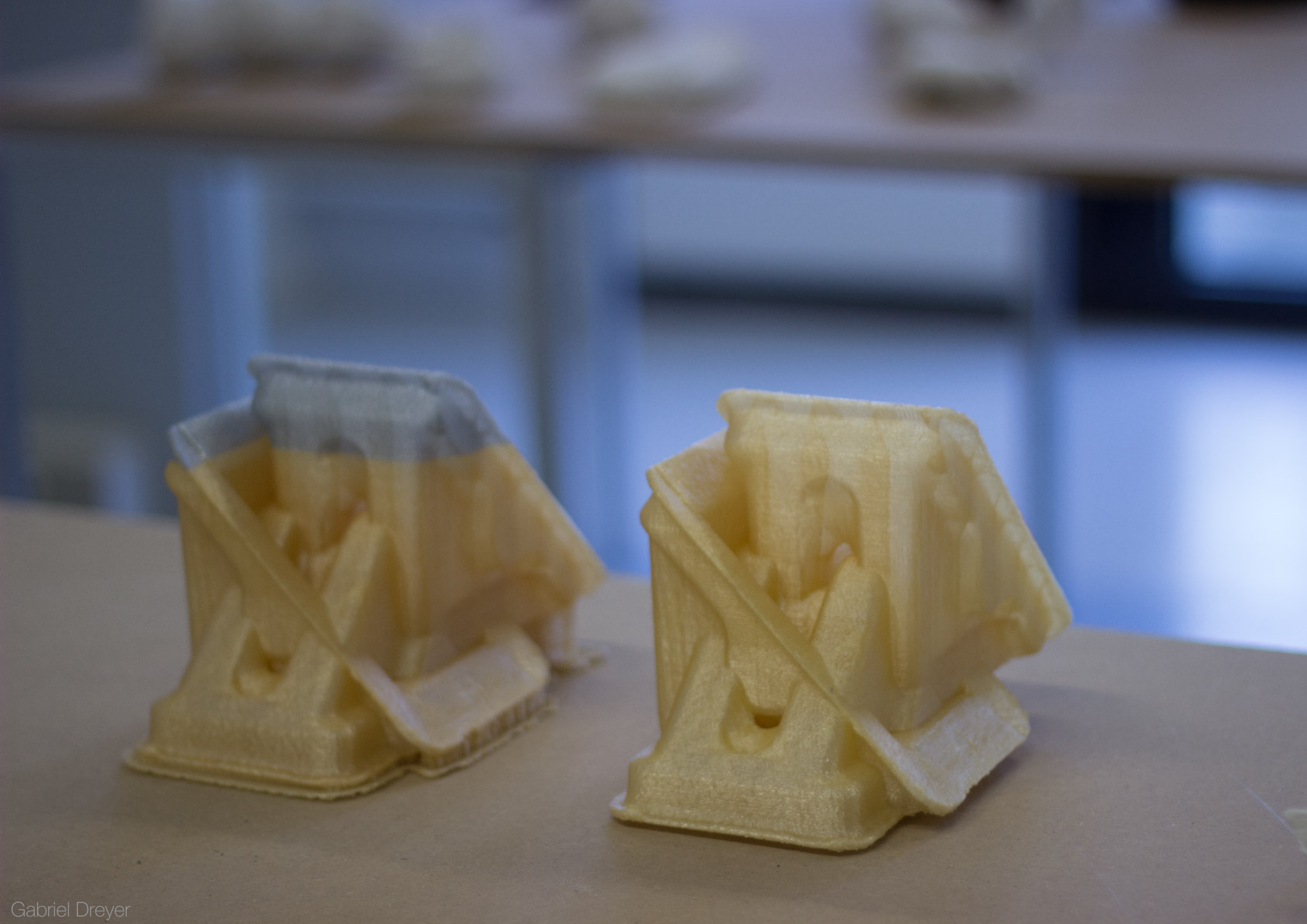
Anne Ketteler

Laura Salomon

Julian Hetland



Sarah Findeis



Gabriel Dreyer